

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

E. Frei, alt-Gek.: Lehrer, Einsiedeln.
(3. Stocken.)

Siebenter Jahrgang.

24. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Dnh, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. Hat die Schule die Pflicht, gegen das größte soziale Uebel, den Alkoholis- mus, zu kämpfen und mit welchen Mitteln? Von J. Staub.	737
2. Zielpunkte im Rechnungsunterricht. Von Lehrer Wüst in Oberbüren, St. Gallen.	742
3. Die Teilnahme der Kinder am Gottesdienste. Von einer Lehrschwester	747
4. Zum Urner Schulbericht Von Cl. Frei	749
5. Von der Fortbildungsschule	752
6. Wir warnen. Von Cl. Frei	754
7. Zuerst die Eltern, dann die Schule. Warum?	755
8. Ein pflichtschuldiger Nachtrag. Von Cl. Frei	756
9. Das Institut der christlichen Schulbrüder auf der Weltausstellung in Paris 1900. Begründet 1680 vom hl. Joh. Bapt. de la Salle	758
10. Ratschläge. Von Cl. Frei	760
11. Die „Schweiz. Rundschau“	761
12. Pädagogisches Allerlei	762
13. Am Schlusse des Jahres. Von Cl. Frei	763
14. Aus Schwyz, St. Gallen und Frankreich. (Korrespondenzen)	766
15. Pädagogische Rundschau	768
16. Pädagogische Litteratur	769
17. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Diese Nummer enthält 48 Seiten. Es ist dadurch möglich geworden, mit ver-
schiedenem altem Stoffe teilweise aufzuräumen und auch das Inhaltsverzeichnis in
ergieberei Ausführlichkeit und so für die Benutzung in späteren Tagen wertvoller
und bequemer zu gestalten.
2. Mehrere spezifisch methodische Arbeiten: so Von den Zinsrechnungen — Behand-
lung des Gedichtes, Das Gewitter u. a. folgen in der 1. Nummer des neuen Jahr-
ganges.
3. Humor aus Schule und Schulleben ist bereits gesetzt. — Ebenso „Resultate kath.
kath. Erziehungsarbeit“. Also Geduld!
4. Mehrere kleinere Arbeiten kommen nach und nach.
5. An mehrere Lehrschwester. Selbstverständlich können auch Arbeiten weib-
licher Mitarbeiterinnen Verwendung finden. Sind sie sogar praktischen oder
erzieherischen Charakters, um so besser. Vereintes Streben kann auf Er-
folge rechnen.
6. Die Leser sind ersucht, Adressen für künftige Abonnenten einzu-
senden. Schaffe jeder in seinem Kreise, denn guter Wille und Regsamkeit bringen
uns vorwärts und führen zum Ziele.
7. Freund. W. Auf eine eingehende Würdigung von Jugendchriften bin ich
absichtlich nicht eingetreten in den „Grünen“, weil ja ohnehin die politische Presse
in Sachen immer mehr thut. Im übrigen ist ein zuverlässigster Ratgeber vom
„Verlag des kath. Lehrervereins in Bayern“ (München) zu beziehen
unter dem Titel „Katalog empfehlenswerter Bücher für die kath. ol.
Jugend“ herausgegeben vom Jugendchriftenkomitee des kath. Bezirkslehrervereins
München. — Der Katalog enthält Nachtrag und Ergänzungen und verdient die
Beachtung kath. Lehrer in weitestem Sinne, zumal er auch Schweizer Pro-
dukte würdigt und in der Tat ernsthaft ist.
8. Frohes, glückseliges Neujahr allen Lesern und Freunden!

Eine herzerquickende Lektüre für Lehrer
ist und daher zu empfehlen:

Keller Paul, Lehrer,
Gold und Myrrhe.
Erzählungen und Skizzen.

2. Aufl. Mf. 1.60, g. b. Mf. 2.40. **Neue**
Folge br. Mf. 1.80, geb. Mf. 2.70. — In den
Keller'schen Erzählungen steckt ein ganzes Compen-
dium v. Pädagogik u. Psychologie. (Weitbrecht.)
Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Inserate

in den „Päd. Blätter“ finden
in Schul- und Lehrerkreisen der
ganzen kath. deutschen Schweiz
die weiteste Verbreitung.